

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 299.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft Halle a. S., Leipzigerstr. 37. Unterhaus.
 Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 37. Unterhaus.
 Telefon Nr. 153. Eingang Gr. Brauhausstr.

Erste Ausgabe

Abgabe für den Briefkasten 20 Pf. Bestellen am Schluß des redaktionellen Teils die Halle'sche Zeitung
 in 10 Bänden für 20 Mark. Bestellen am Schluß des redaktionellen Teils die Halle'sche Zeitung
 in 10 Bänden für 20 Mark. Bestellen am Schluß des redaktionellen Teils die Halle'sche Zeitung

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 37. Unterhaus.
 Telefon Nr. 153. Eingang Gr. Brauhausstr.
 Schriftleitung: I. B. C. E. Neumann in Halle a. S.

Mittwoch, 29. Juni 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
 Telefon-Nr. VIIa Nr. 11494.
 Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Abonnements-Einladung für das 3. Vierteljahr 1904

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner nationaler Politik aufweisen, unabhängig und frei wie sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den umfürsorglichen Geblühen der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer lebenden Mittelstandes in Stadt und Land. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert. Die Berichterstattung der Hall. Ztg. über den russisch-japanischen Krieg zeichnet sich durch Schnelligkeit und Uebersichtlichkeit aus; eingehende Artikel über die Kriegslage werden aus der Feder militärischer Sachverständiger geliefert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Hall. Ztg., der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“, liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Kabe. Ausführliche telegraphische Wetterberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. In der Unterhaltungsbeilage gelangt im neuen Vierteljahre zunächst der Roman:

„Auf Raub aus“ von El Cortei

zur Veröffentlichung. Andere Romane trefflicher Autoren werden folgen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 30.)

Halle a. S., im Juni 1904.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Getreidelagerhäuser.

Der Finanzminister, der Minister für Landwirtschaft und der Minister der öffentlichen Arbeiten haben dem Herrenrathe eine Nachweisung über die bis Ende Dezember 1903 zur Errichtung landwirtschaftlicher Getreidelagerhäuser bewilligten und verwirklichten Beträge, sowie über den Fortgang und den Stand dieser Bauten unterbreitet. Wir entnehmen dem Berichtes folgendes:

Zum Jahre 1903 ist der Bau der Getreidelagerhäuser in Meppen (Ostpreußen), Münster (Westfalen), Jula (Sachsen-Maschau) beendet worden. Es sind nunmehr 36 Getreidelagerhäuser mit Mitteln des Herrenrathe errichtet worden, und zwar:

- 1. Jülich (Rheinprovinz),
- 2. Berlin (Verwaltungsbezirk),
- 3. Anklam, Barth, Belgard, Calles, Solberg, Jaltendorf, Gramenz, Neufinken, Ratze, Pritz, Strehlehn, Stegard, Stolp (Pommern),
- 4. Janowitz, Kossel (Posen),
- 5. Reußlitz a. S. (Sachsen),
- 6. Berlin (Verwaltungsbezirk),
- 7. Halle a. S., Nordhausen, Worbis (Sachsen),
- 8. Wobersdorf, Einbe (Sachsen),
- 9. Eichen, Mühlberg, Seelitz (Sachsen),
- 10. Weitenhausen (Mittel), Fulda, Senz, Hofeismar, Hohensteine, Hertenberg (Sachsen-Maschau),
- 11. Simmer (Rheinprovinz),
- 12. Oltorf (Großherzogthum Oldenburg).

Für den Bau der Getreidelagerhäuser sind nach der vorliegenden Nachweisung 4 563 552,72 Mk. bereit gestellt und 4 547 586,36 Mk. bisher verwendet worden.

Nach Aufhebung des Berliner Versuchslagerhauses, das anderen Zwecken dient, und der Getreidelagerhäuser in Kottbus, Mühlberg und Jula, für welche das Ergebnis eines Probebetriebes noch nicht vorliegt, ist über den Betrieb und die Veranlagung der verbleibenden 32 Getreidelagerhäuser folgendes zu bemerken:

Die Betriebe vereinigen 8915 Mitglieder gegen 7052 im Vorjahre. Die Mitglieder vermehren sich also um 963. Unter ihnen befinden sich 219 juristische und 5896 physische Personen.

Die ausführlichen statistischen Nachweisungen können hier nicht wiedergeben, nur einiges sei daraus angeführt.

Der Fassungsvermögen der Getreidelagerhäuser beträgt insgesamt 47 658 Tonnen oder durchschnittlich 1490 Tonnen für jeden Betrieb. Im Betriebsjahre wurden an Getreide und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen eingelagert 1 115 499 Doppelcentner von 10 600 Lieferanten gegen 1 241 611 Doppelcentner von 7330 Lieferanten im Vorjahre. Der Bericht sagt weiter:

Im allgemeinen werden auch diesmal die günstigen Erfolge bei der Veranlagung der Erzeugnisse, bei der Vereinfachung einer marktähnlichen Ware und bei der Bewertung derselben anerkannt, vermischt aber darauf hingewiesen, daß nicht immer aus dem leicht angelegten Getreide eine gleichmäßige, allen Anforderungen entsprechende marktähnliche Ware hergestellt werden konnte, und daß die Kosten für die Veranlagung des fruchten Getreides mitunter nicht durch seine Vertheuerung gedeckt wurden. Abererwähnt wird aber auch hervorgehoben, daß in den Getreidelagerhäusern beachtliche Getreide von Mäulen besonders in Sachsenlagern behortet und zu höheren Preisen abgesetzt wurde.

Von den in Betracht kommenden 32 Betrieben arbeiteten 16 mit Gewinn, 13 mit Verlust, 3 ohne Gewinn und Verlust. Die Ergebnisse des Kornhausbetriebes allein konnten nicht immer zu Ergebnissen schaffend werden.

Die Meierei- und sonstigen Betriebsfonds enthielten 339 786 Mark (240 561 Mk. im Vorjahre), so daß sich diese Mittel um 99 225 Mk. gegen das Vorjahr vermehrt haben.

Die Betriebsunternehmer sind im allgemeinen der Ansicht, daß sich die gemeinsame und gemeinschaftliche Verwertung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse bewährt hat und im wesentlichen die Vorteile brachte, welche davon erwartet wurden. Es wird namentlich von fast allen Seiten darauf hingewiesen, daß sich in den mit Kornhäusern versehenen Gegenden für den kleinen Landwirt, der sein Getreide in geringen Einheiten zu Markte bringt, die Verwertung wesentlich gebessert habe, und daß der frühere Preisunterschied zwischen den kleinen, jetzt mit Kornhäusern versehenen Markorten und Eisenbahnstationen und der größeren Marktplätzen sich zugunsten der Landwirte wesentlich verringert habe. Auch den außerhalb des Unternehmens lebenden Landwirten sollen diese Vorteile zu gute gekommen sein. Finanziell haben allerdings manche Betriebe nicht erfolgreich gewirkt. Für die Entscheidung werden von den Genossenschaften die verschiedenen Ursachen angeführt, und insbesondere:

1. die Veranlagung des Geschäftsverkehrs auf den Kreis der Genossen, welche den Absichten des Genossenschaftsgesetzes zuwiderlaufend, die freie Umtauschung der Unternehmen beeinträchtigt und den Wettbewerb mit dem Handel erschwert;
2. die geringe Zahl der Mitglieder des Unternehmens, das niedrige Betriebskapital und der fehlende Vorrat, welche bei der Gründung der Betriebe, die eine erprobte Tätigkeit zurückschickten;
3. die unrichtige Anlegung der Marktverhältnisse für die Getreidelagerhäuser, die mitunter über den Bedarf hinausgehend, die vollständige Ausnutzung der Lagerhäuser verhinderte und die Betriebe mit unrentablen Ausgaben belastete;
4. die Fehler bei der Wahl der einzelnen Maschinen, sei es in der Größe, sei es in der Betriebsweise, die die Rentabilität der Betriebe dauernd beeinträchtigt, nach den jetzt vorliegenden Erfahrungen aber hätten vermieden werden können;
5. die mangelhafte Veranlagung des Betriebsjahres, die zur Veranlagung des Getreides und zur Herstellung einer marktähnlichen Ware höhere Anforderungen an die maschinellen Einrichtungen stellte und erhöhte Betriebskosten erforderte;
6. die ungenügende Geschäftsführung, die in technischer und kaufmännischer Beziehung nicht immer geübt war;
7. die hohen Bau- und Betriebskosten einzelner Getreidelagerhäuser mit mangelhafter Einrichtung, während einfache Lagerhäuser zur gemeinschaftlichen Lagerung und Verwertung der Erzeugnisse genügt hätten.

Die Gründe sind im wesentlichen dieselben, welche bereits früher geltend gemacht wurden.

Der Bericht schließt:

„Es mag zur Zeit dahingestellt bleiben, inwiefern diese zum Teil von den Anhängern, zum Teil von den Gegnern der Kornhausbewegung geltend gemachten Gründe zutreffend und erschöpfend sind. Ist es ohnehin für den Staat nicht leicht, aus den in Betracht kommenden verwinkelten wirtschaftlichen Verhältnissen heraus zu einem zutreffenden Urtheile über die Ursachen, einerseits der Erfolge, andererseits der Mißerfolge eines Teiles der Kornhaus-Genossenschaften zu gelangen, so ist dazu der gegenwärtige Zeitpunkt, wo überall die Verhandlungen über die Weiterverwertung der Kornhäuser schweben, um so weniger geeignet. Denn es ist erklärlich und entspricht dem Interesse der Genossenschaften, wenn sie in diesem Augenblicke dem Staate gegenüber die ungunstigen gegnerischen Urtheile stärker zu betonen geneigt sind, als es bisher der Fall war. Andererseits macht sich neuerdings an mehreren Stellen eine beachtenswerte Nach-

frage wegen Annäherung der staatlich errichteten Kornhäuser auch aus Kreisen geltend, die diesen staatlichen Vorhaben sonst ablehnend gegenüberstehen. — Unter diesen Umständen wird das Urtheil über den Erfolg des ganzen Vorhabens noch ausgesetzt bleiben müssen. Immerhin verdient es hervorgehoben zu werden, daß annehmend im allgemeinen diejenigen Kornhäuser, bei denen das Mißtrauen des Staates ein verhältnismäßig geringes war — sei es, daß er nur ein Darlehen gegeben oder, unter Einwirkung der Maschinen durch die Genossenschaft, dieser lediglich das Gebäude vermietet hat, sei es, daß die Genossenschaft frühzeitig den Anfort beschloß, daß — wirtschaftlich bessere Erfolge aufzuweisen als diejenigen, die nur auf fünf Jahre gegen festen oder gar mit dem Markte wachsenden Mietzins vermietet waren und demnach die Genossenschaft nur mit einem zeitlich begrenzten Betriebsrisiko belasteten. Weiter, an sich dem Vertriebscharakter des staatlichen Vorgehens am meisten entsprechende Betriebsform scheint also — und darauf deutet auch der Wunsch fast aller Genossenschaften nach frühlichem Erwerb der Kornhäuser hin — dem geschäftlichen Bedürfnisse der vollen Selbstverantwortlichkeit des Betriebsunternehmers nicht genügend zu entsprechen. Andererseits ist festzuhalten, daß trotz dieses und sonstiger aus dem Vertriebscharakter des Unternehmens hervorgehender Fehler doch die meisten Kornhaus-Genossenschaften offenbar nicht nur mit dem gewünschten Erfolge der Verbesserung des landwirtschaftlichen Getreidegeschäftes, sondern auch finanziell befriedigend gearbeitet haben.“

Deutsches Reich.

Halle a. S., 28. Juni.

* Steigerung von Invalidenrenten. Eine Beobachtung der in den Bezirken sämtlicher deutschen Landesversicherungsanstalten benötigten Invalidenrenten hat, wie die „Zeitl. Ztg.“ mitteilt, ergeben, daß durch die am 1. Januar 1900 in Kraft getretene Novelle zum Invaliditäts- und Altersversicherungsgeetze in fast allen Teilen des deutschen Reiches eine erhebliche Zunahme an Invalidenrenten bedingt worden ist. Diese Zunahme hat sogar in den nächsten Jahren nach dem Inkrafttreten der erwähnten Novelle noch eine weitere Steigerung erfahren. Wenn die Steigerung an Invalidenrenten auch nur annähernd dieselbe bleibt wie bisher, so wird das von den Landesversicherungsanstalten des Reiches bisher angejammelte Vermögen nicht ausreichen, um in der Zukunft die Renten zu decken, und eine erhebliche Erhöhung der Beiträge notwendig werden, die im ganzen Reich sich auf jährlich 81 Millionen M. belaufen müßte.

Um die Gründe zu erfahren, auf denen die Steigerung der Invalidenrenten beruht — die sich in den einzelnen Teilen des Reiches übrigens sehr verschiedenartig gestaltet hat — bereit schon seit längerer Zeit eine aus Vertretern des Reichsanwaltes des Innern und des Reichsversicherungsamtes bestehende Kommission die Bezirke derjenigen Landesversicherungsanstalten, bei denen die Steigerung der Invalidenrenten einen besonders hohen Grad erreicht hat, um sich mit den bei der Durchführung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgeetzes mitwirkenden unteren Ver-

Bedeutender Eingang **Neuester Blusen-Seide.** Nur haltbarste Stoffe.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Grosse Steinstrasse 88.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [9254]

Alle **Reise-Artikel**



Echte **Rohrplatten-Koffer**
 in vollendeter, solidester Ausführung
Prima Bügelkoffer aus Fichtenholz
Kabinen-Koffer * Coupé-Koffer * Rundreise-Koffer
 in allen Grössen und Preislagen vorrätig [9641]

Preisanzahlung auf Wunsch. **Herm. Detting.**

Jalousien und **Rollläden** aller Systeme. [8373]
Rollwände. Holzdrahtrouleaux.
Reparaturen. Hallesche Jalousien- und Rollläden-Fabrik
Franz Rudolph & Co.
 Fernstr. 206. — Krausenstr. 16. [9615]
Pianos, mehrere gebraucht, in bester Beschaffenheit. Preisliste 250 bis 350 Mark, verkaufen unter langjähriger Garantie
Maercker & Co. Neue Promenade 1a (am Weissenhof). [9615]

Reihnitzbrücke—Ragoczy.
 Mittwoch und Sonnabend bei gutem Wetter oberhalb der Reihnitzbrücke 2 1/2 Uhr Abfahrt. [9631]
 C. Schräpler.

Spezial-Geschäft
Photograph. Apparate und Bedarfsartikel liefert **Max Wergien,** 4 Reubhäuser 4. [9650]
 nach Ueberzinskunft

Wratzke & Steiger Hoflieferanten (8359) Juweller und Edelschmiede **Halle a. S., Poststr. 8.** Königl. Griech. Hoflieferanten.

Einbruchdiebstahl zu versichern, dann **Nur wer versichert ist, kann ruhig reisen.**
 Der **Niederländische Lloyd,** Direktion für das Deutsche Reich **Berlin W. 35,** hat eine äusserst kulante Regulierung und billige, aber feste Prämienätze. — Auskunfts- und Prospekt-Bereitwilligkeit durch die **General-Agentur des Niederländischen Lloyd** [9620]
Otto Weise, Halle a. S., Streiberstr. 33. Vertreter mit höchsten Bezügen werden jederzeit gesucht.

ARGUS Nachrichten-Bureau Max Karfunkel. Berlin N. 37. Schönhauser Allee 182. [8367]

Jos. Blank, Badeapparaten-Fabrik, Heidelberg. Geegründet 1875 — Vielfach patentiert liefert als epocheale Neuheit: **Gasbadeofen** D. R. G. M. für Wandbefestigung à Mk. 130.—, freistehend à Mk. 140.— ganz in Kupfer, vernickelt oder beliebig lackiert. Dieser — ein Schnellwassererhitzer — liefert sofort heisses Wasser von 40° C. und leistet ein Bad in 10 Minuten bei 600 Liter Gasverbrauch. Explosionen absolut ausgeschlossen, von einem Kinde zu bedienen; ca. 1200 Stück in Betrieb, vorzügliche Zeugnisse. [8367]
 Zu beziehen durch sämtliche Installationsgeschäfte, wenn nicht erhältlich, direkt von der Fabrik.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.
Opel Nähmaschinen, Fahrräder. Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkte ein. Vertreter: **F. Kleinau, Halle a. d. S.** [8338]

Luft- u. Terrainturort Leutenberg, [8688]
 202 m über Dülse, Städtchen (in Schwarzburg-Rudolstadt) mit herrlicher Lage in einem rings von weiten Tälern und höchsten Berggipfeln umschlossenen Talthal, 6 km von Grotta bei Saalfeld, Bahnhöfen der Strecke Berlin-Saalfeld-Blinden. Ausgezeichnete Sommerfrische für Erholungsbedürftige. Viele wohlgepflegte, trockene Wege, viele Ruhebänke, schöne Aussichtspunkte mit Schauhäusern. Billige Preise. Prospekt u. Auskunft durch den Verschönerungsverein [8688]
 Witt 2 Seiten.

Gebrauchte Pianos, tadellos erhalten, darunter von **Feurich, Neumeyer** etc. für 225, 300, 375 bis 600 Mk. zu verkaufen. [8478]
E. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Einmache-Zucker [9548] billigst bei **August Apelt.**

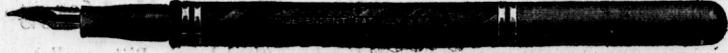
Restbestände von [9420] **Bade-Wäsche** bedeutend unter Preis. **Ida Böttger Nachf., Gr. Steinstr. 81.**

Erdnussöl, feinstes Speiseöl, à Str. 1.60 Str., empfiehlt **Gust. Bauer, Halle a. S., Unterberg 7, 6te Weidenplan.**

Reich gekochte [8663] **Gebirgs-Himbeer-Limonade,** à Str. 1.20 s. à 3/4 Str. 50 s. off. **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**

Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden.
 Grösstes Spezial-Geschäft für **Innen-Dekoration.**
 Teppiche * Tischdecken
 Gardinen * Stores * Zugrouleaux
 Möbelstoffe
 Linoleum * Tapeten
 Dekorationen in billiger und feinsten Ausführung.
 In allen Artikeln besonders billige Angebote.
 Das Spezial-Geschäft bietet stets die grösste Auswahl, sachgemässe Bedienung, niedrigste Preise.
 Grosse, helle Verkaufsräume, Part. I. u. II. Etage.
Personen-Aufzug. [9660]

Für die Reise kein Schreibzeug nötig!



Goldfüllfeder mit 14 kar. Feder Stück Mark 5.00—25.00. [9243]

Aug. Weddy, Leipziger Str. 22/23.

Elbingerode i. Harz, Bahnstation der Strecke Blankenburg-Tanne, 500 Meter über Meer, vorzügliche Sommerfrische und Luftkurort inmitten ausgedehnter, herrlicher Nadelwälder gelegen, Brocken, Bodeleit u. s. w. leicht zu erreichen. Arzt und Apotheke am Orte; mässige Preise, keine Kurtaxe. Prospekt durch die Kurkommission. [8429]
 Für die Anfertigung verantwortlich: **Otto Brauer, Halle a. S.**

Bad Blankenburg, Schwarzatal. Klimatischer Kurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thüringer Waldes. Frequenz 1903: 6473 Personen. Prospekt und Auskunft durch das **Bade-Comité.** [8364]

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 28. Juni.

Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen.

Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen.

Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen.

Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen.

Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen.

Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen. Die Bauzeitigkeit im Jahre 1903 hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre als eine außerordentlich günstige erwiesen.

Tiergarten-Verein. Nach einer Anfrage des Herrn Vorsitzenden, Generalagent Rutke, hielt Herr Direktor Dr. Brandes einen Vortrag über den Bau und das Leben der Pinguine. Er berichtete dabei in erster Linie über die Eigenschaften der Pinguine, welche die einzelnen Gattungen auszeichnen. Durch die weitgehende Anpassung des Lebens im Wasser von denen anderer Vögel unterscheiden sich die Pinguine durch die Beschaffenheit ihrer Schwimmhäute von denen anderer Vögel. Vortragender demonstrierte auch den Bau der Pinguin-Gebeiß von Krampf und dem Flügel und zur Unterstützung seiner Ausführungen über den inneren Bau der interessanten Vögel die farbigen Zeichnungen des großen Cheloniens-Vereins über Pinguine. Nach lebhaftem Austausch der Meinungen über den Bau und das Leben der Pinguine wurde die Besprechung hiermit beschlossen. Die nächste Sitzung wird also am Montag, den 25. Juli, stattfinden.

Zoologischer Garten. Morgen (Mittwoch) werden sich Paulus und Emma Androski mit ihren interessanten altrömischen Dressingen von uns verabschieden, um einen Engländer nach Kiel zu entsenden. Ganz abgesehen von den interessanten Schauleistungen, die Paulus und Emma Androski gegeben haben, verdienen sie durch ihre langjährige Tätigkeit im zoologischen Garten in erster Linie Anerkennung. Am Mittwochabend nach Schluß des Konzertes wird die letzte Vorstellung der Dressingen stattfinden. — Es ist schon heute darauf hingewiesen, daß am Freitag wie üblich das Volkliche Eliten-Konzert und am Sonnabend das Konzert des Leipzigerischen „Deutschen Männer-Vokalquartetts“ stattfinden. Dieses Quartett besteht aus acht erstklassigen Sängern deutscher Abkunft und erweist sich eines vorzüglichen Wertes überal, wo es regelmäßig auftritt.

Reiseführer. Der Schwimmling „Edwina“ feiert am kommenden Sonntag sein zweites Jubiläum. Sonntags 8 Uhr findet eine allgemeine Schwimmlingfahrt von der Rabeninsel bis zur Rabeninsel statt. Es ist zu erwarten, daß die Fahrt ein sehr interessantes und angenehmes Vergnügen sein wird. — Apollo-Theater. Am 1. Juli (Freitag) beginnt, so schreibt man uns, Direktor Max Sami, ehemaliger Leiter des Berliner Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters, ein neues Unternehmen. Zur Ausführung gelangt „Lust Gogol“, ein dramatisches Schauspiel, welches mit Direktor Sami in der Hauptrolle zum erstenmal in fast allen Großstädten Deutschlands mit Erfolg gegeben wurde.

Ein echtes Mädchen. Im nahen Bismarck wohnte der Maler Bernhard Fuchs mit seiner aus Frau und fünf Kindern bestehenden Familie. Das Mädchen machte sich dadurch in der Gemeinde bemerkbar, daß es als Vertretungsmann der sozialdemokratischen Partei eintreten wollte und namentlich bei Wahlen von sich reden machte. In ihm zog eine Großmutter seiner Frau, welche die ihm sehr sauer erworbenen Ersparnisse von zusammen 900 Mk. unter der Bedingung übergeben, sie dafür bis an ihr Lebensende zu verwalten. Fuchschen war ein Anhänger der Theorie von der freien Liebe, wenn er unter dieser Bedingung mit einer verheirateten Frau zusammen zu leben wünschte, so sprach er sich mit der Großmutter ab und ließ sich durch sie die nötige Summe von 900 Mk. zur Verfügung stellen. Die alte Frau, die ihrer Erbpartie auf so schändliche Weise beraubt worden ist, mußte sogar das Anwesen verlassen, da sie niemand von ihrer Verwandtschaft annehmen wollte.

Ein netter Friseur. Das Geschäft wird am 1. Juli von dem Friseurmeister Arthur Dienisch aus Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Ein netter Friseur. Das Geschäft wird am 1. Juli von dem Friseurmeister Arthur Dienisch aus Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Ein netter Friseur. Das Geschäft wird am 1. Juli von dem Friseurmeister Arthur Dienisch aus Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Ein netter Friseur. Das Geschäft wird am 1. Juli von dem Friseurmeister Arthur Dienisch aus Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Ein netter Friseur. Das Geschäft wird am 1. Juli von dem Friseurmeister Arthur Dienisch aus Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Ein netter Friseur. Das Geschäft wird am 1. Juli von dem Friseurmeister Arthur Dienisch aus Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Dienisch hatte sich in Halle wegen Diebstahl in acht Fällen und Betrag in zwei Fällen zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Landwirtschaftliches.

Vorbereitungen für die landwirtschaftliche Wanderausstellung zu München 1905. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden. Die besondern Vorbereitungen zur Befähigung werden zwar erst im Oktober herausgegeben, man wird aber nicht zögern, wenn man sich nach den bisherigen Verhandlungen über die Ausstellung, die der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW., Zeilstraße 11, einfordert.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Landwirtschaftliches. Nachdem die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen hat, die Wanderausstellung zu München in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 abzuhalten, wird jetzt schon mit den Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen, namentlich in den Landesstellen und Gegenden, welche in erster Linie zur Befähigung der Wanderausstellung herangezogen werden.

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse
Inventur-Auktionsverkauf
beginnt Donnerstag, den 30. Juni a. c.
Wegen Inventur-Aufnahme werden Mittwoch, d. 29. Juni a. c. die Verkaufsräume erst um 10 Uhr vormittags geöffnet.
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.
C. Lewin

Provinz Sachsen und Umgebung.

Burgwerben, 27. Juni. (Gelehnung) Hier erschloß sich im Vorhause...

Bitterfeld, 27. Juni. (Verlegung der Leinwandung) Das von hier...

K. Bitterfeld, 27. Juni. (Entbeder Dieb) Dem Brotdiensthänder...

Bitterfeld, 27. Juni. (Sobranlagen) - Kinderf. Die früher...

Bitterfeld, 27. Juni. (Sobranlagen) Am Sonnabend...

Lehrfurt, 27. Juni. (Sobranlagen) Besorgungen Sonnabend...

Naumburg, 27. Juni. (Ausflug) Nicht weniger als etwa 2000...

Naumburg, 27. Juni. (Verkauf) Mehlraucher Robert...

Wittenberg, 27. Juni. (Ein Eisler) Zum Landrat...

Wittenberg, 27. Juni. (Veranstaltung) Der freiwilligen...

Wittenberg, 27. Juni. (Ernennung) - Streif. - Lebensleistung...

Wittenberg, 27. Juni. (Ernennung) Der interimsische...

X. Halle a. S. 26. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wittenberg, 27. Juni. (Verammlung der Landräte der Provinz Sachsen) Am Hotel...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Carganigel! 'Colin Nails' nennt der Amerikaner mit klarem Geist die Cigaretten...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Auf Grund...

Suppen, Saucen, Gemüse hebt Mondamin im Geschmack bedeutend. Warum? Weil es sich jedem Geschmack anpaßt...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es loht beauf aufzuerkauf gemacht, daß nach der Verordnung vom 3. Mai 1850 bei dem nächsten Quartalswechsel der Anzug für kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei beheizbaren Zimmern bestehend — am 1. Juli 1904, für mittlere Wohnungen — aus drei beheizbaren Zimmern bestehend — am 2. Juni 1904, für größere Wohnungen — aus mehr als drei beheizbaren Zimmern bestehend — am 4. Juni 1904 beendet sein muß.

Der Anzug ist darauf zu richten, daß der einziehende Mieter vom ersten Anzugstage an Saden in die gemietete Wohnung einziehen lassen und damit ungeschieht bis zum Ablauf der Mietungsverpflichtung in entsprechender Weise fortfahren kann.

Halle a. S., den 21. Juni 1904.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Durch Verdingung der Wasserarbeiten ist die Dammstraße in Sieben am öffentlichen Verkehr frei gegeben.

D. H. a. S., den 25. Juni 1904.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Der Kessel der Warmwasserheizung im Schulgebäude an der Gr. Steinstraße und der Kessel der Badanstalt im Schulgebäude am Hölzerweg sollen verkauft werden.

Angebote sind bis Freitag, den 1. Juli, vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzubringen, wofür die Bedingungen anzusehen.

Halle a. S., den 23. Juni 1904.

Der Stadtbauverw. Czernig.

Bekanntmachung.

Die königliche Domäne Klein-Stein im Kreise GutsMuths-Heinrich, Station der Eisenbahn Nordhausen — GutsMuths, soll vom 1. Juli 1905 bis zum 1. Juli 1923 neu verpachtet werden.

Bedingungen sind auf Wittum, den 6. Juni d. J., vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungszimmer hier selbst abzurufen.

Bekanntmachung.

Die Flächeninhalt der zu verpachtenden Grundstücke beträgt 116,4226 ha, darunter befinden sich 100 ha Acker, 4 ha Wiesen, 4 ha Weiden, 6 ha Gärten und einem Grundbesitzerertrag von 4216 Mt.

Der jährliche Pachtzins beträgt 7229 Mt.

In Bedingungsmitte wird die Domäne zweimal zum Ausgebot gebracht, und zwar zunächst unter Zugrundelegung der festgestellten Bedingungen mit der Bestimmung, daß der Pächter verpflichtet ist, das auf der Domäne vorhandene dem abliegenden Pächter gehörige lebende und tote Inventar, wie es im § 35 II der allgemeinen Bedingungen von 1900 bestimmt ist, unter Abgabe der Verpflichtungen, welche nach dem dort und im § 37 derselben Bestimmungen gegebenen Bestimmungen ermittelt werden, ferner unter Zugrundelegung der Bedingungen ohne jede Bestimmung und ohne den § 35 II. Die speziellen Bedingungsbedingungen können im Regierungsverwaltungszimmer 16, eingesehen oder schriftlich mitgeteilt werden.

Erst, den 31. Mai 1904.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Die königliche Domäne Haysa im Kreise GutsMuths-Heinrich, 5 km bei Bahndorf Wolkmarsbauken, soll vom 1. Juli 1905 bis zum 1. Juli 1923 neu verpachtet werden.

Bedingungen sind auf Wittum, den 7. Juni d. J., vormittags 10 Uhr in unserem Sitzungszimmer hier selbst abzurufen.

Pächter werden haben ihre landwirtschaftliche Verpachtung zur selbständigen Benutzung eines größeren Gutes und den Besitz eines verpachtbaren Vermögens von 40 000 Mark möglichst vor dem Bedingungs-termin, spätestens aber in diesem Termin durch glaubwürdige Zeugnisse nachzuweisen.

Der Flächeninhalt der zu verpachtenden Grundstücke beträgt 38,1854 ha, darunter befinden sich 28 ha Acker und 8 ha Wiesen mit einem Grundbesitzerertrag von 3477 Mark.

Der jährliche Pachtzins beträgt 7146 Mark.

Die Domäne wird ohne Inventar zur Ausbittung gebracht.

Die speziellen Bedingungsbedingungen können im Regierungsverwaltungszimmer 16, eingesehen oder schriftlich mitgeteilt werden.

Erst, den 1. Juni 1904.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

4% Pfandbriefe
der Deutschen Hypothekbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, Serie IX, vor 1914 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,70 %, empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben besonders ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spar- u. Vorschuss-Bank.
Prahl. Fass. 1902

Unsere Stahlkammer
ist von morgens 8 bis abends 7 Uhr ohne Unterbrechung geöffnet.

Bankhaus Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstr. 12. 1845

Grundstücks- u. Geschäfts-Verkauf-Börse, Defaureur, S. vermittelt schnellstens und bildest An- und Verkäufe von Grundstücken, Gütern, Fabriken, Hotels, Gärten u. Restaurationen, Befähigung und Besprechung des Betriebes kostenlos. 1922

DEUTSCHES REICHS-ADRESSBUCH
von **Rudolf Mosse**

2 Millionen Adressen aus 40 000 Orten; sämtliche Kaufleute und Industrielle, Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. Das D. R.-A. ist das allseitig vollständigste, zuverlässigste und billigste Gesamt-Adressbuch Deutschlands. Unentbehrlich für jedes kaufmännische Geschäft. — Prospekt gratis. — Ausgabe 1904 ist vergriffen.

2 Bände — 5500 Seiten — Preis 30 Mk.
Die Subskription auf die im Herbst 1904 erscheinende Ausgabe 1905 ist eröffnet.
Subskriptionspreis 20 Mk. (franko 21,50 Mk.)

Man hüte sich vor ähnlich klingenden minderwertigen Unternehmen.

Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs G. m. b. H., Berlin SW. 19

Wer liefert 1905
gelbe Radialsteine.
Offert. an Ing. Ant. Wessels, Bremen, Langenstraße 5/6.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalkalk), besser Quarz u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Stoff), (sow. Gesteinstoff, Kalkmehl u. Kalksteinmehl) offerieren zu billigsten Tagespreisen die Bereinigten Kalkstein-Grubenhauer Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komtoir: Alie Brammante 1a. 18226

Belgischer Arbeitspferde.
Sangerhausen. Wilhelm Stock. Fernsprecher 46.

Von Donnerstag, den 30. d. Mts. ab steht ein großer Transport besserer **bayerischer Zugochsen** preiswert bei mir zum Verkauf. 19626

Moritz Schloss, Königr. 62. — Fernsprecher 560.

Stammeschäferei Traßdorf
Vor Quellendorf, Staatsbahnstation Cöthen i. Ang. Fernsprecher: Amt Cöthen Nr. 133. 19489

Der Vorverkauf in hiesiger Original-Exportshire-down-Stammeschäferei hat begonnen.

Ein großer Transport prima **bayerischer Zugochsen** liegt preiswert bei mir zum Verkauf. 19650

Gebr. Friedmann, Marienstraße 24.

Bankhaus Friedmann & Co.,
Halle a. S., Poststrasse 2
empfehlen sich für alle bankgeschäftlichen Angelegenheiten, besonders zum 19049

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S., empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen u. a. für 19488

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-Depositen, Check- u. Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr
auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
Kostenfreier Verkauf bis 1913 unkündbarer sicherer 3 1/2, 3 3/4 u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe. 19228

Schneefräse mit Eis, ausgef. mit Abgemesenheit billig zu verkaufen
19038
Weissenburgstr. 6.

Mähmaschine, Selbstfahrende, Fabrikat „Epoth“, labels erhalten, nur zwei Exemplar im Gebrauch gewesen, preiswert zu verkaufen. 19528

Otto Westphal, Unterstraße 15.

Dachziegel
find wieder vorräthig. 19625
Nieder Rittiger Wassenburg.

Cichoriensamen, ältere Jahrgänge, zu kaufen gesucht. Bemerkte Offert. befördert.
Hansentstein 4, Vogler A.-G., Magdeburg sub A. C. 736. 19515

„Radikal“
bester Rasenmäher ohne Kiegeleier. 19089
Seitlich in Apotheken, Drogerien u. Materialwarenbhandlungen.

Zur Ernte
officiere zu Fabrikpreisen:
Diemenplanen Mk. 100. Rasplanen Mk. 9,50.
Prima Getreidecken Mk. 9,—, Mk. 11,— pro Stk.
Prima lineare Sommerdecken Mk. 2,75 pro Stk.
Fliegenetze Mk. 2,50, Mk. 4,50 pro Stk.
Pferdedecken, wollen und wasserfest etc., billig.

Direkter Bezug, daher wesentlich billiger als von den landwirtsch. schaffl. Central-Verkaufsstellen. 19053

Fritz Zirkonbach, Halle a. S.,
Eide, Planen- und Lederfabrik. — Fernsprecher 2199.

Von heute ab sieht wieder ein **großer Transport** jährlicher hochtrag. u. neumilchender **Kühe mit Kälbern** in nur bester Qualität preiswert bei mir zum Verkauf. Halle a. S., 19626

S. Pfifferling, Brandstr. 17.
Fernruf 288. 19622

Ein **fettes Pferd** zum Schlachten steht zu verkaufen im Gute Nr. 11 19612 bei Stumsdorf. 19646

Kuh mit Kalb
verkauft Rohde, Ritten. 19600

Auf Domäne **Königsfeld** bei Ballenstedt stehen 150 prima fette **Jährlinge.**

40 Rambouillet-Nutterschafe, große Figuren, zur Frucht preiswert zum Verkauf. 19600

Ferner sind daselbst prima schwarze **Rambouillet-Jährlinge** und **Rambouillet-Jährlingsböcke** preiswert zu verkaufen.

Vor Beschäftigung wird Anweisung nach **Wald-Domäne Ballenstedt** erbeten. 19183

Pferde- u. Kuldinger
von regelmäßigem Altmann gesucht. Offert. unter Z. d. 83 an die Exped. d. Zig. erb. 19654

Zwei angebotene öffentliche **Sprungbullen,** 1 1/2 u. 1 3/4 Jahr alt, hat abzugeben **Fr. Martmann,** 19656
Kiezig bei Weitzen.